

## 21. VGQ HOLZBAU FORUM 2023

### HOLZBAU IN TRANSFORMATION BRINGT NEUE HERAUSFORDERUNGEN



Maison Climat | Biel-Bienne | TU: Beer Holzbau AG, Ostermundigen | Architektur: Bürgi Schärer, Bern | Fotograf: Damian Poffet

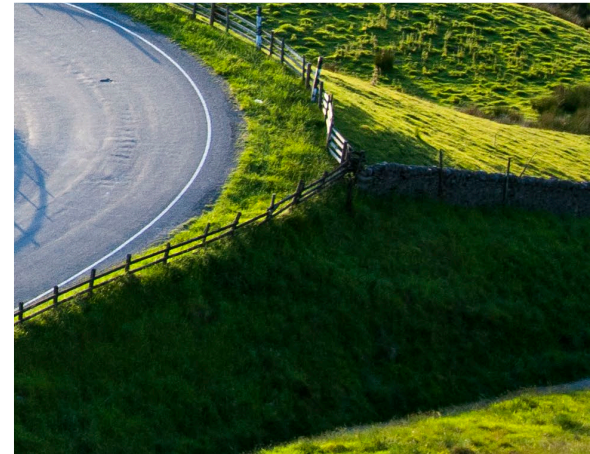
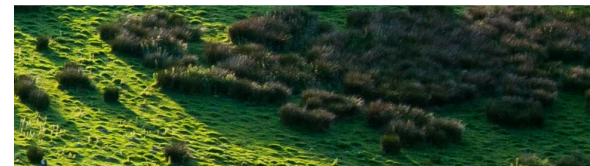
# ESG-Strategie als fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und als Treiber des nachhaltigen Bauens

Stefan Räbsamen, PwC Schweiz, Zürich



# ESG als fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und Treiber nachhaltigen Holzbaus

Forum Holzbau  
14. März 2023



# Kontakt



**Stefan Räbsamen**  
*Partner PwC*



[stefan.raepsamen@pwc.ch](mailto:stefan.raepsamen@pwc.ch)

# Agenda

- 1 Einführung**
- 2 ESG als Treiber nachhaltigen (Holz)baus**
- 3 Und als Bestandteil der Unternehmensstrategie**
- 4 Abschliessende Bemerkungen**



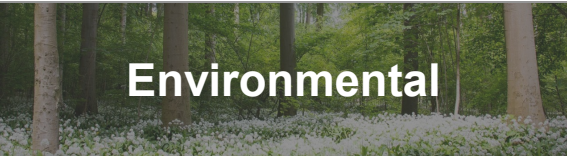
1

# Einführung



# Die drei Säulen des ESG

Die Holzbaubranche wird von Trends in der gesamten ESG-Landschaft beeinflusst, aber Umweltaspekte sind aufgrund der Art des Tätigkeitsbereichs besonders relevant.



- Baumaterial
- Klimastrategie
- Strategie für geringe Kohlenstoffemissionen
- Recycling-Strategie
- Sromerzeugung
- Treibstoffeffizienz
- Wasserbezogene Risiken
- Co-Processing
- Umweltpolitik und Managementsysteme
- Biodiversität
- Nachhaltige Forstwirtschaftspraktiken

Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und Stabilisierung der CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in der Erdatmosphäre, indem nicht erneuerbare und fossile Materialien ersetzt und Kohlenstoff in Holzprodukten gespeichert werden

Hölbauten werden am Ende ihrer Lebensdauer rückgebaut und einzelne Bauteile werden wiederverwertet. Zudem können die Bauteile noch energetisch verwertet werden.

Nachhaltige Bereitstellung von Biodiversität und hölzerner Biomasse



- Beitrag zum Gesundheitsergebnis
- Asset Closure Management
- Lokale Auswirkungen von Geschäftspraktiken
- Diversität & Inklusion
- Bewältigung der Kostenbelastung
- Entwicklung des Humankapitals
- Menschenrechte
- Indikatoren für Arbeitspraktiken
- Gesellschaftliches Engagement und Philanthropie
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Partnerschaften für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung

Holz sorgt für eine angenehme, beruhigende und gesunde Raum-atmosphäre

Förderung menschenwürdiger Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum in waldreichen, strukturschwachen Regionen

Die ESG-Bewertung wird zunehmend relevant für Kreditentscheide und Zinshöhen



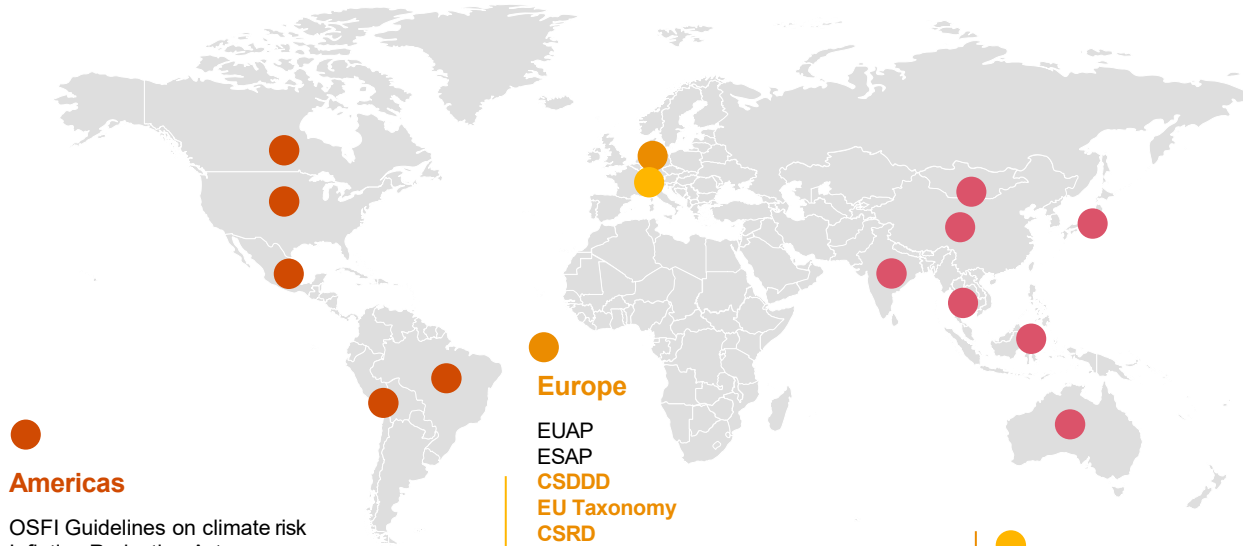
- Politik und Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung
- Verhaltenskodex für Unternehmen
- Corporate Governance
- Kundenbeziehungsmanagement
- Effizienz
- Energiemix
- Finanzielle Stabilität und systemische Risiken
- Marketing-Praktiken
- Netzzuverlässigkeit
- Datenschutz
- Sustainable Finance

# Eine ESG-Strategie kommt um die Berücksichtigung der Regulatorik nicht herum:



## Global

- Paris Agreement
- UN Guiding Principles on Business and Human Rights
- OECD Guidelines for Multinational Enterprises
- SDGs
- TCFD
- NGFS
- IFRS Sustainability Reporting
- WEF IBC
- UN Global Compact
- UNEP FI
- ISSB
- SBTi
- PRI
- PRB
- PSI
- GRI
- SASB
- CDSB
- CDP
- NZAM
- NZBA
- Climate Bonds Standards
- Climate Bonds Taxonomy
- Equator Principles
- Common Ground Taxonomy
- Green Loan Principles
- Sustainability Linked Loan Principles
- ICMA Green Bond Principles
- Social Bond Principles
- ISO Standards
- Green Bond Pledge



## Americas

- OSFI Guidelines on climate risk
- Inflation Reduction Act
- Draft SEC Climate Disclosure Regulation
- Draft SEC Amendment to Names Rule
- Draft SEC new ESG Disclosure Rule
- Canada's Greenhouse Gas Pollution Pricing Act
- US National Climate Assessment Canadian Transition Taxonomy
- Mexican Taxonomy
- Chilean Taxonomy
- Colombia's taxonomy
- Green Bond Transparency Platform Brazil
- Green Bond Framework Brazil Green Finance Initiative Brazil Green Protocol (BNDES) Brazil Green Bond Guidelines
- Central Bank of Brazil (BCB) Resolutions
- Brazil PRSAC report
- National Monetary Council (CMN) Resolutions



## Europe

- EUAP
- ESAP
- CSDDD
- EU Taxonomy
- CSRD
- ESRS
- Draft Social Taxonomy
- MiFID II
- CRR / IFR
- AIFMD
- UCITS
- Solvency II
- IDD
- BaFin Draft Guidelines on Preventing greenwashing
- FCA Draft Sustainability Disclosure Requirements (SDR) and investment labels
- AMF Policy on investor information
- ESMA Supervisory Briefing
- ESMA Sustainable Finance Roadmap
- EBA Loan Origination Guidelines
- Draft EU Due Diligence Act
- Draft EU green bond standards
- Draft Standard EU Ecolabel (Retail)



## Switzerland

- RBI (Gegenvorschlag Konzernverantwortungsinitiative)
- Federal Council - binding climate reporting
- Sustainability Reporting - SIX Group Swiss
- FINMA Communication on the transparency of collective investment schemes
- FINMA "Disclosure – banks"
- FINMA "Disclosure – insurers"
- FINMA NGFS – climate risk
- SBA Guidelines on ESG preferences/risks SBA
- Guidelines for mortgage providers AMAS
- Guidelines on environmental indicators for real estate funds
- AMAS Self-regulation on transparency and disclosure for Sustainable Investment Products
- Climate Score

## Hauptthemen der ESG-Vorschriften

- 1) Offenlegung der Nachhaltigkeit (Nicht-finanzielle Berichterstattung)
- 2) Nachhaltigkeits-Due-Diligence



## APAC

- ASEAN Taxonomy
- MAS Guidelines on Environmental Risk
- MAS Circular Guidelines for Retail ESG Funds
- APRA Guidance
- SFC Circular on ESG funds
- China Green Bond Endorsed Projects Catalogue
- SDG Finance Taxonomy
- Mongolian Green Taxonomy Malaysia Climate Change & Principle-based Taxonomy
- Bangladesh Sustainable Finance Policy
- SGP Taxonomy
- Indian Taxonomy
- Chinese Green financial bond rules
- Malaysia SRI Sukuk Framework
- Philippines Green Bond Standards
- Japanese Transition Taxonomy
- Japan Social Bond Guidelines
- Japan Green Bond Guidelines
- New Zealand Climate Standards

# Der Zeitplan für die Regulierung ist anspruchsvoll und erfordert eine frühzeitige Vorbereitung

## Exemplarische Timeline der Entwicklungen der wichtigsten Nachhaltigkeitsvorschriften



## Relevanz für Bauwirtschaft

Regulatorische Anforderungen in der Schweiz und der EU hängen von der Unternehmensgrösse ab. Als Zulieferer in der Bauindustrie wird man selbst als nicht regulatorisch betroffener Anbieter verstärkt von Kunden zur Einhaltung analoger Vorgaben verpflichtet



Anwendbarkeit sollte im Einzelfall validiert werden



2

# ESG als Treiber nachhaltigen (Holz)baus



# Nachhaltigkeitsbezogene Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln haben Auswirkungen auf die Bauindustrie

## Gesellschaft

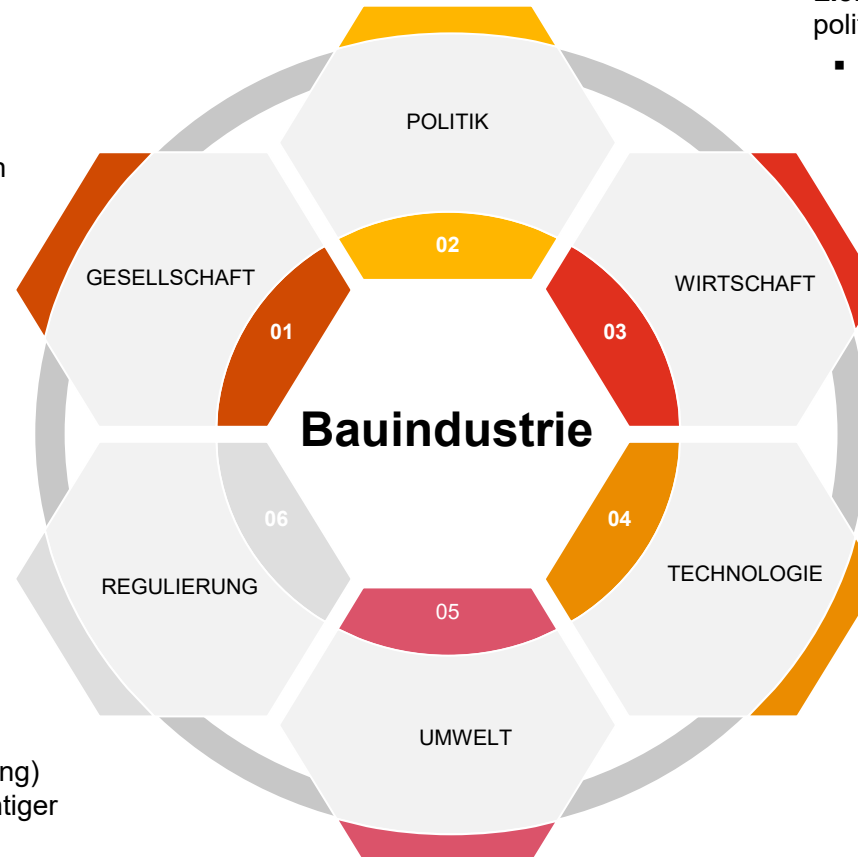
- Wachsende **Nachfrage** von Kunden und Märkten nach **klimarelevanten Produkten** und **Transparenz** über Nachhaltigkeitsniveau von Produkten und Dienstleistungen
- Das **"Mitbestimmungsrecht"** der Gesellschaft und von Interessengruppen (NGO's) wird stärker wahrgenommen
- Verstärkter Fokus auf **Unternehmensverantwortung** / Intensivierung des **Stakeholder-Dialogs** bei Projekten

## Regulierung

- Stetiger Anstieg von regulatorische Anforderungen betreffend Heizung / Dämmung
- Neue **Offenlegungspflichten für nichtfinanzielle Angelegenheiten**, Sorgfaltspflichten und Berichtspflichten in der EU (EU: CSRD / CH: Gegenvorschlag Konzernverantwortungsinitiative)
- Pflicht vorerst v.a. für grössere Institute und Institute mit grossem Absatz in EU, aber: Verpflichtungen werden oft auch auf kleinere Zulieferer abgewälzt

## Umwelt

- Stetig grössere **Klimarisiken bergen Chancen** (z.B. Resiliente Produkte / Vertikale Integration / Diversifizierung) **und Gefahren (Lieferkette)**. Labels werden immer Wichtiger (Minimalanforderung / Differenzierungsfaktor)



## Politik

- **Lieferketten-Sicherheit: Ukraine-Konflikt** und damit verbundene politische Sanktionen
  - **Politische Massnahmen** in Bezug auf Handel, Zölle und Steuern haben negative Folgen für Betriebe und Lieferketten
  - **Neue / angepasste Subventionen auf Stufe Land / Region** bringt neue Geschäftsoportunitäten (z.B. 'US Inflation Reduction Act' / 'EU-Green Deal' aber benötigt agile Anpassungsfähigkeit)

## Wirtschaft

- Negative Rückmeldungen des Kapitalmarktes / schlechte ESG-Ratings (trotz gutem CO2-Fussabdrucks) können zu **steigenden Refinanzierungskosten** und **sinkenden Unternehmenswerten** führen
- Steigende Rohstoffpreise und starker Anstieg der Preisvolatilität für Rohstoffpreise (inkl. Holz) bergen Risiken für (Holz-)Bauindustrie die mitigiert werden müssen

## Technologie

- Die zunehmende Digitalisierung macht Systeme und Infrastrukturen auch anfälliger für **Cyberangriffe**. **Risiken** möglicher Einschränkungen bis hin zu Ausfällen in der Lieferkette sowie für Unternehmen selbst

# Nachhaltigkeit, Automatisierung und Konnektivität gewinnen weiter an Bedeutung in der Bauindustrie

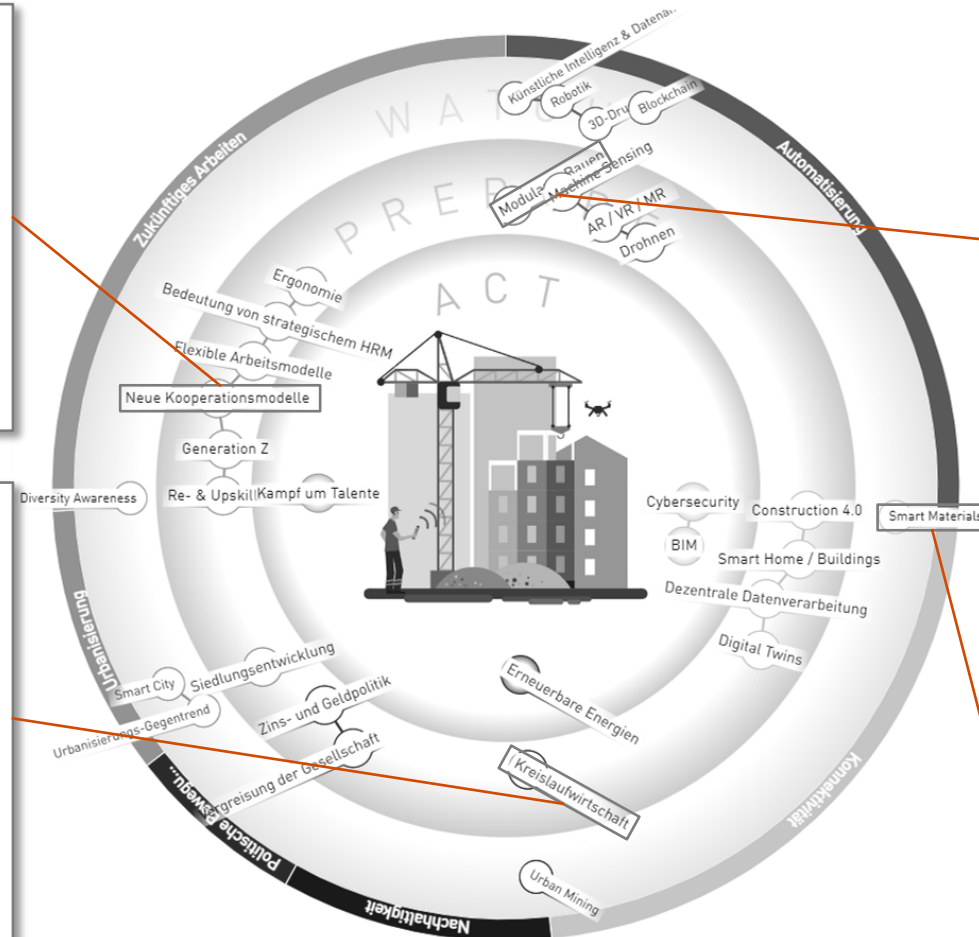
## Wichtige Trends in der Bauindustrie

### Neue Formen der Zusammenarbeit

Die integrierte Projektabwicklung ist ein kollaborativer Prozess, bei dem Risiken und Gewinne zwischen allen Beteiligten aufgeteilt werden, um die Leistung und Wettbewerbsfähigkeit aller Beteiligten zu steigern. Es ist das methodische Pendant zum technischen Building information modelling.

### Kreislaufwirtschaft

Da es keine finanziellen Anreize für die Verwendung von Sekundärmaterialien gibt, ist der Staat als treibende Kraft für die Verwendung und Akzeptanz von Recyclingmaterial unerlässlich. Wichtig ist auch, dass die Kreislaufwirtschaft das thermische und stoffliche Recycling/Rückgewinnung berücksichtigt.



### Modulare Bauweise

Modulare Bauweise verspricht Kosten- und Zeiteffizienz durch umwelt- und ressourcenschonende Serienproduktion sowie Flexibilität. Außerdem ermöglicht es eine schnelle Konstruktion und gleichzeitige Produktion an mehreren Standorten mit lokalen Fertigungszentren, die näher an strategischen Märkten liegen.

### Intelligente Werkstoffe

Intelligente Materialien sind oft nicht nur leistungsfähiger, sondern auch kostengünstiger in der Herstellung und passen sich neuen Umweltbedingungen wie höheren Temperaturen, gezielten mechanischen Belastungen oder Änderungen des pH-Wertes an, wodurch sich das Funktionsspektrum des Materials erweitert.

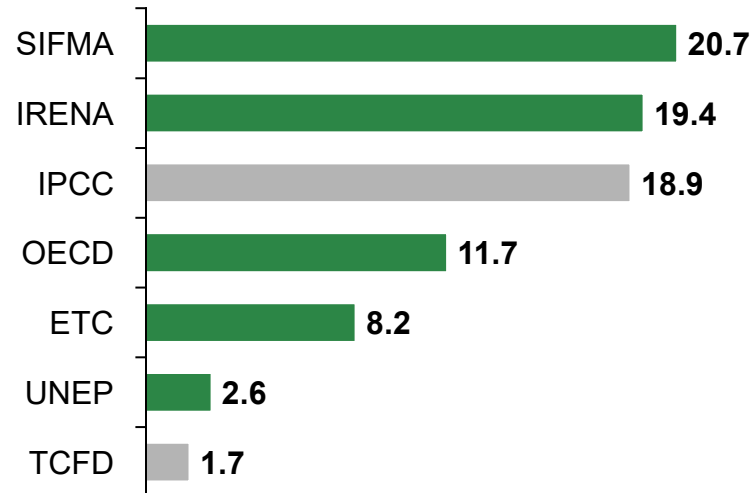
# Großer Investitionsbedarf – auch in der Bauindustrie I/III

## Top-down-Schätzungen zum Investitionsbedarf

### Erheblicher ESG-Investitionsbedarf in Europa

**Geschätzter Gesamtinvestitionsbedarf in Europa<sup>1)</sup> zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens nach Quellen<sup>2)</sup>**

In Billionen USD



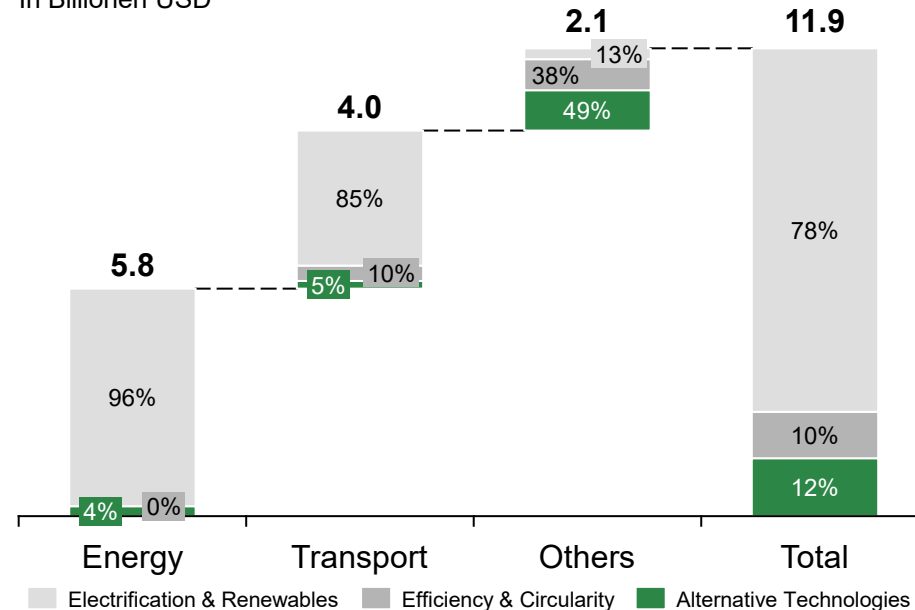
Durchschnittlich USD ~11,9 Billionen

■ Nur Energiesektor ■ Alle Sektoren

### Energie- und Transportsektoren mit höchstem Bedarf - Elektrifizierung & erneuerbare Energien wichtige Themen

**Geschätzter Gesamtinvestitionsbedarf in Europa<sup>1)</sup> zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens nach Investitionsthemen und Fokussektoren**

In Billionen USD



### Kommentare

- Ein durchschnittlicher Kapitalbedarf von **11,9 Billionen USD** zur Finanzierung der Ziele des Pariser Klimaabkommens deutet auf einen **bedeutenden adressierbaren Markt für europäische Banken hin** - doch die Schätzungen variieren je nach Quelle
- **Schwer belastete Sektoren** (Energie und Transport) **erfordern ~80% der Investitionen**
- **Bausektor** mit gegen 10% des Investitionsbedarfs (gegen 1000Mrd USD)
- Die **Energiewende** und die **großflächige Elektrifizierung** sind wichtige Investitionsthemen

# Großer Investitionsbedarf – auch in der Bauindustrie II/III

## Makrolage und Implikationen auf die Bauindustrie



Weltweit entstehen fast 40% des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstosses im Gebäudesektor (EU: 35%)



In der EU wird ein Investitionsbedarf von 1Bn EUR erwartet um die Netto-Null-Ziele zu erreichen



Die Renovierungsquote in der EU muss sich ca. verdoppeln um die gegenwärtigen regulatorischen Anforderungen zu erfüllen



PwC Net Zero-Studie: Die gegenwärtigen regulatorischen Massnahmen in der EU und der Schweiz reichen nicht, um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen

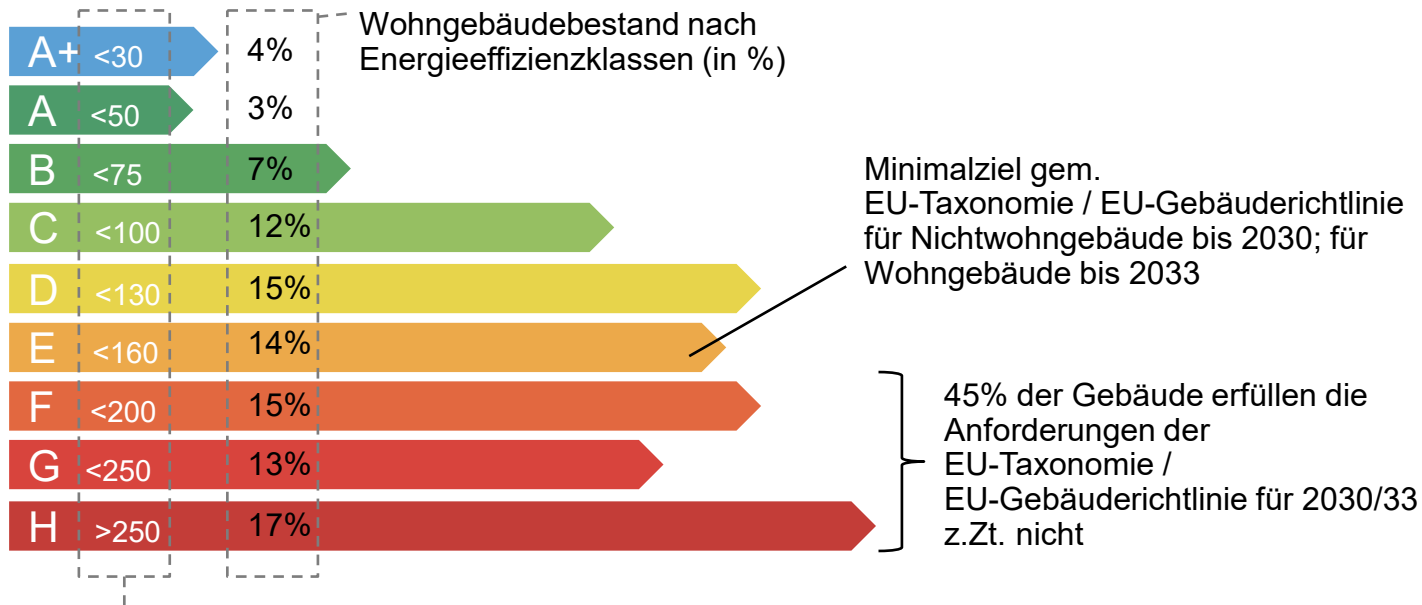


Der Regulationsdruck auch in Bezug auf Energieeffizienz und Energieerzeugung (Heizung / Dämmung / PV etc.) wird sich in den kommenden Jahren nochmals markant verstärken

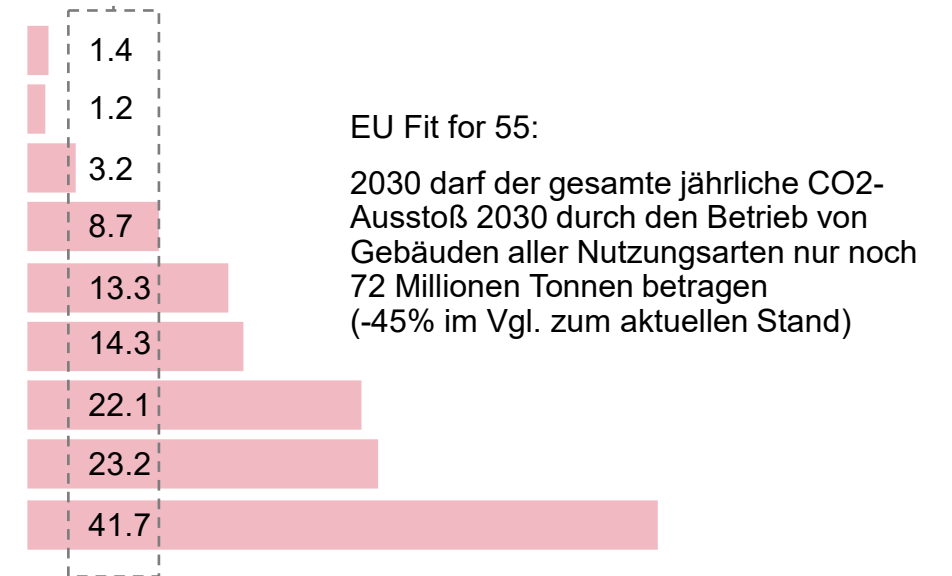
# Großer Investitionsbedarf – auch in der Bauindustrie III/III

## Status Quo am Beispiel Deutschland

### Energieeffizienz des Gebäudebestands



### Treibhausgasemissionen (in MioT CO<sub>2</sub>-Äquivalent)



Jährlicher Energiebedarf in kWh je m<sup>2</sup>-Gebäudenutzfläche

- Die ESG-Performance mit Fokus ‚E‘ wird zur zentralen Steuerungsgröße: Von Bau über Betrieb, Sanierung & Verkauf bis zum Abriss
- Digitale Produktpässe (DPPs) werden zum Standard und unterstützen Biodiversität und Kreislaufwirtschaft
- Holz gewinnt sowohl bei Renovierungen als auch Neubauten an Bedeutung, wird aber durch Produktinnovationen von Alternativ-Baustoffen (CO<sub>2</sub> neutraler Zement) komplementiert

3

# Und als Bestandteil der Unternehmensstrategie



# Die ESG-Strategie als ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie

## Unternehmensstrategie und Komponenten einer ESG-Strategie



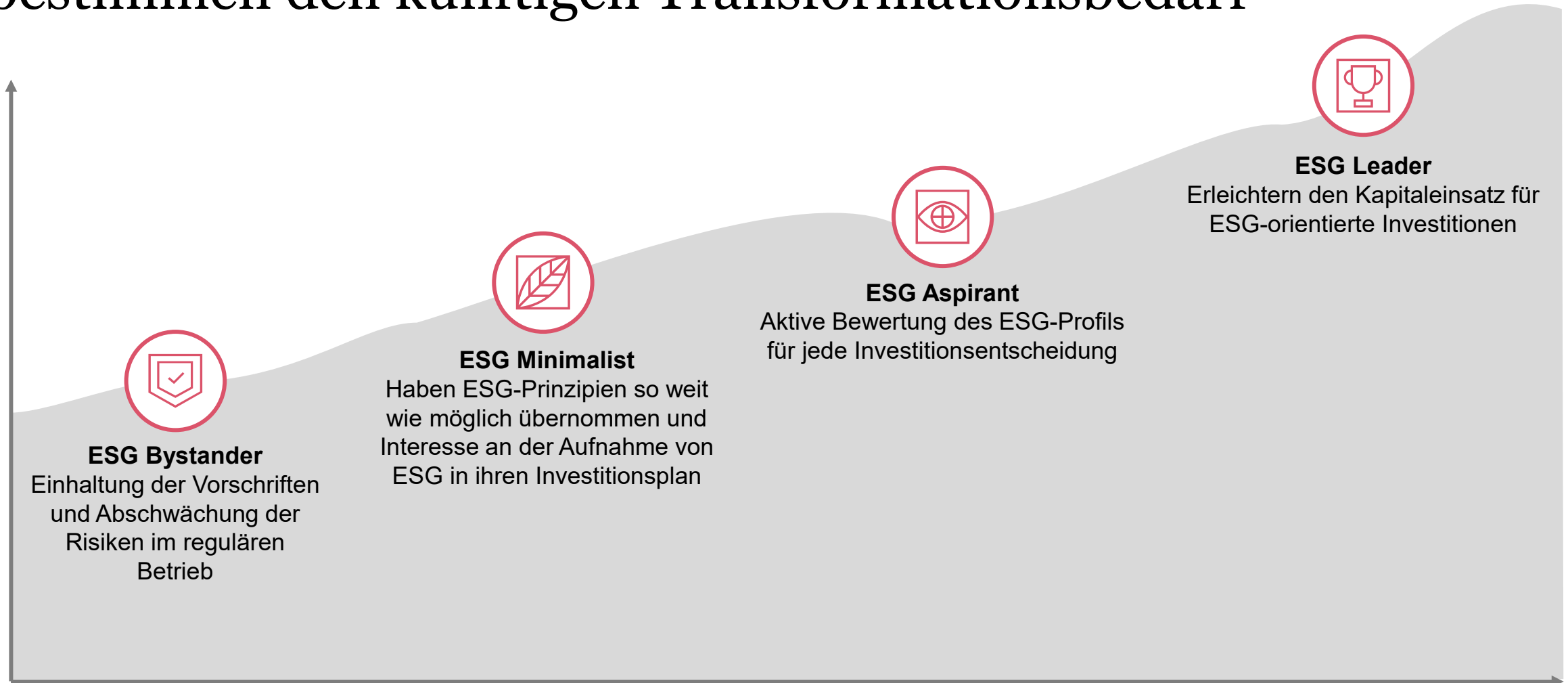
ESG-Strategie als Hebel zur Verbesserung des ESG-Ratings sowie des Unternehmenswerts

## Beschreibung

- 1 Identifikation und Sicherstellung der Einhaltung relevanter ESG-Regularien in Kernmärkten
- 2 Identifikation relevantester Themen für Unternehmenswert & Stakeholder (z.B. Net Zero / Kreislaufwirtschaft)
- 3 Ableitung von Leitprinzipien und strategischen Chancen (z.B. neue Geschäftsmöglichkeiten)
- 4 Definition von Zielen und damit verbundenen qualitativen und quantitativen KPIs
  - Erfüllung der regulatorischen Reporting-Anforderungen
  - ESG-Reporting als Ratinghebel
- 5
  - Etablierung einer ESG-Governance
- 6
  - Verankerung in Unternehmenskultur
  - MA Awareness und ggf. Incentivierung



# Reifegrad & organisatorische Verankerung der ESG-Strategie bestimmen den künftigen Transformationsbedarf



\* Basierend auf dem Research des Investment Ops Teams und internen Kundenkenntnissen und -beziehungen

# Ein phasenweises und erfahrungsbasiertes Vorgehen als Basis für eine erfolgreiche Transformation



4

# Abschliessende Bemerkungen



# Wenn Sie auf die folgenden Fragen eine Antwort haben, sind Sie auf gutem Weg!



Haben wir die **wesentlichen ESG-Themen identifiziert**, die unser Unternehmensergebnis und unsere Stakeholder signifikant beeinflussen?



Haben wir eine **ESG-Strategie** und ist diese **auf unsere Geschäftsstrategie abgestimmt**?



Passt unsere **ESG-Strategie** zu unseren **Nachhaltigkeitsverpflichtungen** und kann sie sich mit Best Practices der Branche messen?



Kennen unsere **Mitarbeitenden** unsere ESG-Strategie und haben Sie **Anreize** im Einklang mit ihr zu handeln?



Kennen wir unsere regulatorischen Verpflichtungen zum ESG-Reporting und wissen wir, wie wir die **Rapportierung effizient und zielgerichtet** aufbauen können?



# Herzlichen Dank!

This publication has been prepared for general guidance on matters of interest only, and does not constitute professional advice. You should not act upon the information contained in this publication without obtaining specific professional advice. No representation or warranty (express or implied) is given as to the accuracy or completeness of the information contained in this publication, and, to the extent permitted by law, PricewaterhouseCoopers AG, its members, employees and agents do not accept or assume any liability, responsibility or duty of care for any consequences of you or anyone else acting, or refraining to act, in reliance on the information contained in this publication or for any decision based on it.

© 2021 PwC. All rights reserved. In this document, “PwC” refers to PricewaterhouseCoopers AG which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.